

„Ein aufregender Tag geht zu Ende, mit einem total fertigen Hund und einer übergläcklichen Hundeführerin. Als wir heute Morgen los fuhren, stieg die Aufregung.

*Auf was hab ich mich da nur eingelassen?
Mein erster Hund ! Meine erste Prüfung !*

Als wir in Braunschweig ankamen mussten wir uns bei der Sonderleitung Peggy Poppen anmelden, alle Unterlagen abgeben und dann bekamen wir unsere Startnummer. Jetzt kam der Oberhammer: Wir müssen als erstes Team starten (auch das noch)! Der Richter Wolfgang Vergiels und seine Anwärtlerin Caroline Koch kamen auf das Gelände. Alle Teams wurden begrüßt und die Nervosität stieg, durch seine ruhige Art nahm uns der Richter ein wenig die Anspannung. Marley jetzt hieß es artig sein...

Die erste Aufgabe kam, der erste Schuss fiel und Marley suchte das Dummy wie verrückt und hörte gar nicht mehr auf zu suchen, als ich ihn zurückpiff, fand er es ziemlich blöd und kam sich wahrscheinlich ein wenig verarscht vor, (zumindest hatte ich das Gefühl) ,aber die erste Aufgabe war bestanden (Schussfest!).

Die zweite Aufgabe folgte, mit viel Ruhe und Geduld erklärte uns Herr Vergiels die Aufgabe, los ging es. Ohne Probleme arbeiteten wir die Aufgaben eine nach der anderen ab und ich war so angespannt und hoffte nur dass Marley es nicht mitbekommt.

Dann kam unsere Lieblingsaufgabe (:-(, Platz aus der Bewegung und los ging es , Kommando gegeben, ich musste weiterlaufen und hab nur gedacht bitte, bitte liege jetzt wenn ich mich umdrehe, ich war so happy er lag wie ein Stein und schaute mich an, als wenn er sagen wollte „Karin alles gut, ich hab's kapiert". „Yes, we can" hab ich nur gedacht. Ich war so stolz auf meinem kleinen Mann.

Den Rest haben wir super durchlaufen und ich wurde immer ruhiger. Als wir fertig waren, sagte uns Richter Vergiels, das wir bestanden haben. Ich war so stolz und gerührt von meinem Hund das die Tränen flossen, die erste Prüfung und wir haben es geschafft. Jetzt hieß es runterfahren, Marley bekam einen Knochen, ich einen Kaffee und dann den anderen zuschauen und Daumen drücken. Das Daumen drücken hat sich gelohnt, wir hatten alle bestanden und die Stimmung war einfach nur toll. Zum frühen Abend kam die Auswertung aller Teams und die Siegerehrung folgte, ich muss ehrlich gestehen, was jetzt kam, kann ich immer noch nicht fassen.

Letztlich waren wir dann nur noch zu zweit und ich war jetzt schon übergläcklich und gerührt, dass wir so weit gekommen sind. Aber der zweite war es auch nicht, nein, ich glaubte es nicht, wir haben den ersten Platz gemacht und mir liefen wieder die Tränen (bin halt so). Das ist der Knaller, Marley und ich haben es gerockt (würde jetzt meine Tochter sagen)! WAHNSINN!

Ein großes Dankeschön an unseren Trainer Peter Tacke, du hast uns immer wieder aufgebaut und uns mit deiner ruhigen Art das Gefühl gegeben, wir packen das. Danke an Richter Wolfgang Vergiels und seiner Anwärtlerin. Danke an die Sonderleitung Peggy Poppen. (Wenn ich es richtig verstanden habe, war es deine erste Sonderleitung und du hast das super toll gemacht, du hast dich um alle so rührend gekümmert, wir haben uns super wohlgeföhlt). Danke auch an Melli Knolle die mich immer wieder aufgebaut hat und mir gesagt hat „Hab Vertrauen in deinen

Hund“ und du hast Recht gehabt, wenn man an sich und seinen Hund glaubt, kann man Einiges erreichen.

Ein großes Dankeschön an alle Helfer, die uns super unterstützt haben. Die DRC Bezirksgruppe in Braunschweig ist einfach toll, bei euch kann man sich nur wohlfühlen.“

Karin Stettmisch mit Sonnenende Antares Marley